

# WAHLKAMPFREADER

**#WÄHLTVERBESSERN**



# INHALT

Vorstellung der Kampagne .....	1
Themenschwerpunkte .....	3
Alles rund um die Landtagswahl.....	9
How to Wahkampf .....	12
Briefwahlkampagne .....	13
Social Media Wahlkampf .....	15
Analoge Wahlkampfformate .....	21
Tipps für den ländlichen Raum .....	24
Rechtlicher Rahmen .....	25
Wichtigste Termine .....	27

# VORSTELLUNG DER KAMPAGNE

**Mehr Grün für morgen!** Unter diesem Motto werden wir als GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg Wahlkampf machen. Wir wollen zeigen, dass wir die Erfahrungen aus 2020 ernstnehmen: Wir führen die richtigen Maßnahmen ein, um das 1,5°C Ziel einzuhalten. Wir bekämpfen strukturellen Rassismus und strukturelle Diskriminierung in unseren Institutionen konsequent und glauben den Betroffenen. Wir machen mutige Politik um rechten Hetzern keinen Platz zu geben – nicht heute und niemals.

Die Landtagswahl am 14. März wird entscheiden, ob Baden-Württemberg in den nächsten fünf Jahren der Klimaneutralität deutlich näher kommt oder ob es zurück in alte Denkmuster fällt, die unserem Klima und unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt schaden. In 10 Jahren Grüner Regierung wurde viel erreicht, aber es braucht noch deutlich mehr Anstrengungen, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Dafür braucht es noch stärkere Grüne im Landtag und eine grün-geführte, progressive Regierung. Das geht nur ohne die CDU, die jeglichen Fortschritt ausbremst oder blockiert.

Unter dem Hashtag #WähltVerbessern zeigen wir, dass wir grüne Politik machen, weil wir nicht nur die nächsten 5, sondern die nächsten 50 Jahre im Blick haben. Dazu fokussieren wir uns als Grüne Jugend im Wahlkampf auf fünf Schwerpunkte, die uns als jungen Menschen besonders wichtig sind:

- Klima- und Artenschutz
- Mobilitätswende und Wirtschaft
- Bildung
- Digitalisierung
- Teilhabe: Demokratie stärken

MEHR  
GRÜN  
FÜR MORGEN.  
#WÄHLTVERBESSERN

Auf die Verbesserungen in diesen Themenbereichen wollen wir Lust machen und mit einer motivierenden Botschaft in den Wahlkampf gehen. Unser Wahlkampf ist jung, dynamisch, vielfältig und bodenständig. Gegenüber den Grünen sind wir auch kritisch, aber auf konstruktive Art. Wir bashen nicht und stellen Erfolge positiv heraus, machen aber auch klar was noch fehlt und wo mehr passieren muss.

Wir wollen durch den Wahlkampf so viele der folgenden Ebenen wie möglich bei unseren Zielgruppen herbeiführen (in folgender Reihenfolge):

- Wähler\*innen: sie werden durch unsere Kampagne davon überzeugt, bei der Landtagswahl grün zu wählen
- Multiplikator\*innen: sie erzählen anderen von unserem Wahlkampf und unseren Inhalten, um sie dazu zu motivieren, grün zu wählen
- Wahlkämpfer\*innen: sie bringen sich aktiv in unsere Kampagne ein und unterstützen die GJ oder Grünen vor Ort

Der folgende Reader gibt euch eine Übersicht über unsere Inhalte, unsere Kampagne sowie über Formate und Ideen für euren Wahlkampf vor Ort. Wir brauchen jede\*n einzelne\*n von Euch, um als GJBW laut und präsent im ganzen Land zu sein! Wir brauchen **Mehr Grün für Morgen!**

# THEMENSCHWERPUNKTE

## KLIMAGERECHTIGKEIT UND ARTENSCHUTZ

1. Wir wenden als erstes Bundesland den CO<sub>2</sub>-Budget-Ansatz an und erkennen an, dass BW ab 1.1.2018 noch ein CO<sub>2</sub>-Budget von 610 Megatonnen Zustand - dieses wird nach der Veröffentlichung jedes neuen IPCC Bericht geupdated.
2. Um die für Baden- Württemberg geltenden Klimaziele zu erreichen, wollen wir den Kohleausstieg bis spätestens 2030 in BW erreichen. Das heißt, dass der Betrieb aller Steinkohlekraftwerke in BW bis spätestens 2030 gestoppt wird. Gleichzeitig setzen wir uns auch auf Bundesebene für einen Kohleausstieg bis 2030 ein.
3. Um Klimaschutz bei allen politischen Entscheidungen zu berücksichtigen, führen wir ein Klimavorbehalt für alle Förderprogramme ein sowie die Prüfung aller Gesetze und Vorhaben des Landes auf ihre Einhaltung des 1,5°C Ziels.
4. Wir gründen einen Klimabeirat (unabhängiges wissenschaftliches Gremium), der jährlich einen Klimabericht erstellt, in dem Maßnahmen für die Politik vorgeschlagen werden. Er kann auch wissenschaftliche Studien in Auftrag geben und überprüft die Maßnahmen der Landesregierung auf ihre Klimaverträglichkeit (das 1,5-Grad Ziel und das CO<sub>2</sub>-Budget).
5. Gleichzeitig braucht es einen Ausbau der Erneuerbaren Energien im großen Maße. Dafür entwickeln wir das Klimaschutzgesetz weiter und führen u.a. eine Photovoltaik (PV) Pflicht auf allen Neubauten und allen Dächern von Bestandsgebäuden ein, die saniert werden. Zusätzlich können durch den Ausbau von Windkraftanlagen auf allen geeigneten Flächen im Staatswald, sowie weiteren geeigneten Flächen über 2.000 neue Anlagen entstehen.

6. Wir richten bis zum Jahr 2022 die Finanzanlagestrategie des Landes auf das 1,5 Grad-Ziel aus und auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und verankern dies gesetzlich. Das gilt auch für Investments von landeseigenen Unternehmen und Unternehmen, bei denen das Land größter Anteilseigner ist. Das bedeutet: Wir ziehen Gelder des Landes u.a. aus Anlagen ab, die in Fossile Energien investieren.
7. Um den Artenschutz in BW weiter voranzubringen, begrenzen wir den täglichen Flächenverbrauch für Siedlungszwecke auf drei Hektar pro Tag. Dazu werden wir in Modellregionen handelbare Flächenausweisungszertifikate erproben.

## **STRUKTURWANDEL: MOBILITÄTSWENDE & WIRTSCHAFT**

1. Wir werden beim ÖPNV im ganzen Land den Mindeststandard des Stundentakts von 5 bis 24 Uhr umsetzen und auf vielen Strecken den Halb- oder Viertelstundentakt realisieren.
2. Wir führen ein Jahresticket ein, das vor Ort max. 1€ pro Tag kostet (2€ in der Region und 3€ im ganzen Land).
3. Wir führen die Förderprogramme zur Konzeptionalisierung und Umsetzung von Autofreien Innenstädten fort, um die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen und den Ausstoß an CO<sub>2</sub>- und Stickoxidemissionen zu verringern.
4. Wir werden die Landes Straßenbauprojekte alle fünf Jahre evaluieren und somit gewährleisten, dass keine unnötige und ökologisch schädliche Straße mehr gebaut wird.
5. Bis 2030 realisieren wir mindestens 30 Radschnellverbindungen, um so die Lücken beim Ausbau der Fahrradwege zu schließen
6. Wir führen einen 12 Euro Mindestlohn bei Vergabeverträgen des Landes ein.
7. Wir werden ein Grundeinkommen für Qualifizierung und Weiterbildung auflegen, das es allen Menschen erlaubt, sich beruflich zu qualifizieren.

8. In Zukunft soll wieder mehr getauscht und geteilt werden, anstatt gekauft und weggeschmissen. Wir stärken die regionale Sharing Economy, in dem wir zB eine landesweite digitale Tausch- und Verleihplattform auf den Weg bringen.

## **BILDUNG & ARBEIT**

1. Wir sichern die Ausstattung aller Schüler\*innen und Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten und stabiles WLAN an den Schulen. Wir stärken die Medienbildung an unseren Schulen und fördern IT-Stellen um Lehrkräfte zu entlasten.
2. Die Demokratiebildung an Schulen stärken wir, u.a. durch die Ausweitung von Partizipationsmöglichkeiten für Schüler\*innen. Wir führen ein gesellschaftliches Profulfach "Geschichte, Gemeinschaftskunde, Geografie" ein. An Pilotschulen jeder Schulart sammeln wir wertvolle Erfahrungen für eine Demokratisierung des Bildungswesens, indem wir das Schulleben demokratisch organisieren und selbstbestimmtes Lernen ermöglichen.
3. Durch die Einführung multiprofessioneller Teams wollen wir Kinder in der Schulbildung ganzheitlich fördern. Ein solches Team besteht einerseits aus Lehrkräften, andererseits zum Beispiel aus Pädagog\*innen, Psycholog\*innen, Logopäd\*innen, aber auch Praktikant\*innen.
4. Wir setzen uns für einen diskriminierungsfreien Hochschulalltag von TIN\* Studierenden (trans\*, intersex, nicht-binär) ein, z.B. indem wir einfache Namensänderungen ermöglichen und sämtliches Verwaltungspersonal sensibilisieren.
5. Um junge Leute besser zu unterstützen, setzen wir uns auf Bundesebene für eine Ausbildungsgarantie, so wie eine Mindestausbildungsvergütung ein.
6. Um die Gemeinschaftsschule, weiter zu stärken, soll dort die Oberstufe weitmöglichst ausgebaut werden.

7. Wir bauen die Kita- und Krippenplätze aus. Das notwendige Fachpersonal soll durch die Ausweitung von praxisintegrierten Ausbildungsplätzen, sowie eine Aufwertung des Berufs durch bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen erreicht werden.

## DIGITALISIERUNG & NETZKULTUR

1. Wir stärken Medienkompetenz in allen Teilen der Gesellschaft, u.a. durch die Einführung von Hackerspaces für die Zivilgesellschaft.
2. Wir treiben den Breitbandausbau und die entsprechende digitale Ausstattung an Schulen, Gerichten, Polizeiwachen und anderen relevanten Institutionen voran.
3. Mit einer „Landesstrategie für digitale Lehre“ bringen wir die sichere Digitalisierung der Hochschulen in Lehre und Forschung weiter voran. Dabei wollen wir die digitale Lehre zur Grundlage einer „Bildung für alle“ ausbauen.
4. Wir treiben die Forschung zur nachvollziehbaren Künstlichen Intelligenz (trustworthy AI) voran, um zu verhindern, dass die Aussicht auf schnelle Vorteile den kritischen Umgang mit der Technologie untergräbt.
5. Um auch die Digitalisierung klimafreundlicher zu gestalten, nutzen wir die Abwärme von Rechenzentren, um z.B. nahe gelegene Büro- oder Wohngebäude zu heizen.
6. Wir setzen uns für eine verbesserte Datenbereitstellung ein, die die Diversität der Menschen ausdrückt. Der „Gender Data Gap“ insbesondere in der KI-Forschung muss geschlossen werden. Wir übernehmen Verantwortung, damit die Forschung gleichberechtigt Daten aller Geschlechter zugrunde legt und setzen uns für eine diskriminierungsfreie Datenverarbeitung ein.

## TEILHABE: DEMOKRATIE STÄRKEN

1. Baden-Württemberg soll zum "Sicheren Hafen" werden: Wir werden ein entsprechendes Landesaufnahmeprogramm vorantreiben und machen uns auf Bundesebene dafür stark, dass Bundesländer und Kommunen mehr Möglichkeiten bei der Aufnahme von Menschen in Notsituationen erhalten, um so u.a. Verantwortung für die Geflüchteten in Griechenland zu übernehmen.
2. Antirassismus und Antidiskriminierung sollen Leitmotiv der Arbeit unserer Institutionen werden. Dazu führen wir ein Antidiskriminierungsgesetz ein, entwickeln kritische Antirassismus Forschung an den Hochschulen weiter sowie die Aufarbeitung der kolonialen Geschichte. Wir streben an, unsere Schulbildung antirassistisch aufzustellen und bieten den Lehrkräften entsprechende Schulungen an. Wir führen eine Stabsstelle Vielfalt mit besonderem Fokus auf Antirassismus.
3. Wir wollen bis zur nächsten Landtagswahl eine Reform des Landtagswahlrechts: Hin zu einer Absenkung des Wahlalters auf 16 und einem geschlossenen Listenwahlrecht.
4. Bei wichtigen Gesetzen und politischen Vorhaben werden wir in Zukunft Bürger\*innenräte aus zufällig ausgewählten Bürger\*innen beteiligen und so mehr Menschen an politischer Willensbildung beteiligen.
5. Wir führen einen Jugendrat auf Landesebene ein. Damit soll die Repräsentation junger Menschen im Land gestärkt werden.
6. Wir bauen ein flächendeckendes Netz von Frauenhäusern (mindestens eines pro Landkreis) sowie mehr Schutzhäuser für Queere Menschen auf.
7. Wir wollen ein modernes Transparenzgesetz, indem wir etwa Auskunftsrechte ausweiten. Die grünen Landtagsabgeordneten geben schon seit vielen Jahren freiwillig an, welche mandatsbezogenen Nebeneinkünfte sie haben. Dazu wollen wir zukünftig alle Abgeordneten durch ein Lobbyregister verpflichten!

## WEITERE THEMEN

1. Mentale Gesundheit ist ein enorm wichtiger, aber politisch immer noch zu wenig beachteter Aspekt von Gesundheitspolitik. Wir wollen die, besonders im ländlichen Raum vorhandenen, Versorgungslücken von Hilfsangeboten schließen. Zusätzlich wollen wir Kampagnen zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen entwickeln.
2. Wir wollen den Konsum von Cannabis entkriminalisieren und die zulässige Höchstgrenze vom Besitz für den eigenen Bedarf anheben.
3. Kantinen in öffentlichen Einrichtungen sollen jeden Tag eine vollwertige vegane bzw. vegetarische Alternative anbieten.
4. Club- und Subkultur wollen wir unter anderem durch bessere Förderung stärken. Wir unterstützen das Konzept der Nachtbürgermeister\*innen.

# ALLES RUND UM DIE LANDTAGSWAHL

## WIE FUNKTIONIERT DIE WAHL?

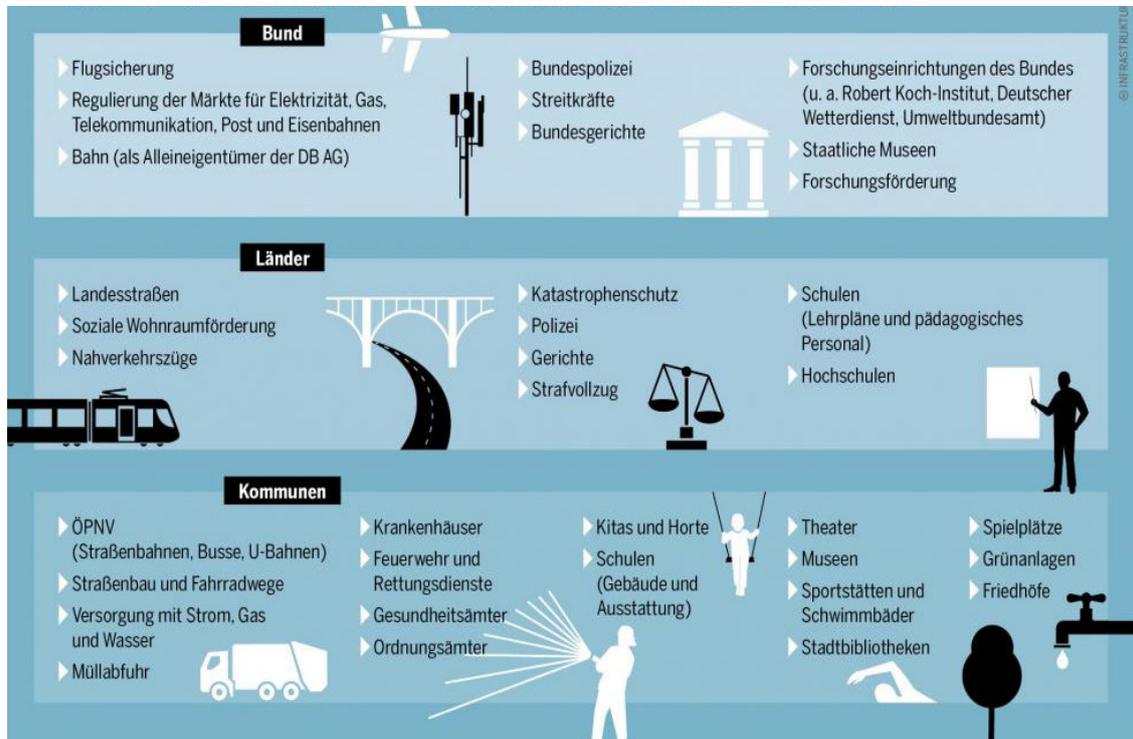
Das Wahlrecht in BaWü ist recht kompliziert und unterscheidet sich stark von dem auf Bundesebene. Es gibt nur eine Stimme. Diese wird nicht an die Partei, sondern der Direktkandidat\*in vor Ort vergeben. Die Person mit den meisten Stimmen gewinnt den Wahlkreis und zieht direkt in den Landtag ein. Im zweiten Schritt werden die Ergebnisse der Parteien in den vier Regierungspräsidien angeschaut. Hier ist wichtig wie viel Stimmen die einzelnen Parteien insgesamt im Regierungspräsidium erhalten haben. Alle Parteien, die landesweit die 5% Hürde übersprungen haben bekommen dann proportional zu ihrem Ergebnis Sitze im Landtag zugewiesen. Da es keine Liste gibt kommen die sogenannten "Lucky Loser" zum Zug. Die Kandidat\*innen der Parteien, die zwar ihren Wahlkreis nicht gewonnen haben, aber relativ gesehen, die besten Ergebnisse ihrer Partei im jeweiligen Regierungspräsidium geholt haben.

Nur die wenigsten Bürger\*innen wissen wirklich wie das Wahlrecht funktioniert. Darüber hinaus sorgt das Wahlrecht für sehr viel weniger Diversität im Parlament. Da viele grüne Kandidierende nicht GJ oder GJ-nah sind, fokussieren wir uns deshalb stark auf die Maßnahmen, die wir in der nächsten Legislaturperiode auf Basis des beschlossenen Wahlprogramms der Grünen umsetzen wollen. Wir wollen eine Wahlrechtsreform hin zu einem Listenwahlrecht. Über Landeslisten können die Parteien für ein bunteres und diverses Parlament sorgen oder müssen zumindest sichtbar machen, wenn sie das unterlassen. Darüber hinaus wollen wir das Wahlalter auf 16 senken. Und perspektivisch natürlich noch weiter.

## IN WELCHEN THEMENBEREICHEN HAT DAS LAND DIE KOMPETENZEN?

- **Bildungspolitik:** Das Land ist zB für Lehrpläne und pädagogisches Personal zuständig, sowie für Universitäten und Hochschulen. Die Kultusministerin war die letzten Jahre CDU Spitzenkandidatin Eisenmann - sie hat nichts sinnvolles vorangetrieben, im Gegenteil.
- **Polizei, Verfassungsschutz BW und Justiz** (inkl. Strafvollzug & Abschiebegefängnis)
- **Mobilität:** Ausbau von ÖPNV, Zugstrecken und Radverkehr, Landesstraßen
- **Umweltpolitik:** Forst (etwa  $\frac{1}{4}$  des Waldes in BW gehört dem Land, 40% den Kommunen);
- **Asylpolitik:** Härtefallkommission; Abschiebegefängnis Pforzheim; Landesaufnahmeprogramme; Landeserstaufnahmestellen
- **Finanzpolitik:** Teil der Steuern z.B. Erbschafts- und Grunderwerbsteuer, Divestment, Land hält viele Anteile an Unternehmen bzw. hat Geld in Fonds investiert, hier kann es eigenständig umschichten, Schuldenbremse (in der Landesverfassung)
- **Integration:** Integrationsmanager\*innen
- **Soziale Dienste:** Opferschutz und Bewährungshilfe
- **Gesundheitspolitik:** Der öffentliche Gesundheitsdienst (u.a. Gesundheitsämter), Krankenhäuser und Unikliniken sind Landessache.
- **Demokratie:** Das Wahlalter für Kommunal- und Landtagswahlen wird vom Land festgelegt, das Land legt auch die formalen Hürden für Bürgerbegehren fest
- **Digitalisierung:** Breitbandausbau, Digitale Lehre & Bildung, Digitalisierung der eigenen Verwaltung (siehe DigitalBW die Digitalisierungsstrategie des Landes) und Forschung

- **Wohnen:** Da kann das Land u.a. durch die Landesbauordnung einiges bewirken - deshalb fordern wir z.B. eine PV Pflicht auf alle Neugebäude
- **Ausbau Erneuerbare Energien / Energiepolitik**



Quelle: <https://www.boell.de/de/2020/11/06/bund-laender-und-kommunen-gewahrleistung-von-infrastrukturen>

# HOW TO WAHLKAMPF

## PERSÖNLICHE VORBEREITUNG

Um für den Wahlkampf gut vorbereitet zu sein, könnt ihr euch in Ruhe ein paar Antworten auf Fragen überlegen. Hier ein paar der häufigsten Fragen:

- Warum sollte ich die Grünen wählen?
- Warum engagierst du dich bei der Grünen Jugend?
- Was haben die Grünen erreicht, seit sie an der Regierung sind?
- Wer ist die\*der Landtagsabgeordnete\*r in meinem Wahlkreis und inwiefern steht sie\*er für die GJ Themen ein?

Für einen souveränen Auftritt im Wahlkampf ist es hilfreich, wenn man das aktuelle Wahlrecht zur Landtagswahl flüssig und ausführlich erklären kann. Zusätzlich hilft es, die wichtigsten Aspekte und Vorteile, der von uns geforderte Wahlrechtsreform aufzeigen zu können. Menschen überzeugst Du am einfachsten, wenn Du von Deinen persönlichen Erfahrungen berichtest und Deine eigene Überzeugung erklärst. z.B.: "Ich bin 2017 zur Grünen Jugend gegangen, weil ich mich für die Ehe für alle einsetzen wollte. Ich bin davon überzeugt, dass Menschen doch einfach lieben und heiraten können sollen, wen sie wollen."

Auch im Landtagswahlkampf kommt es oft vor, dass Bürger\*innen Punkte ansprechen, für die das Land gar nicht oder nur teils zuständig ist. Oft geht es um kommunalpolitische Themen, da diese der Lebensrealität vieler näher stehen, als landespolitische Themen. Daher empfehlen wir euch, dass ihr euch mit euren Kommunalpolitiker\*innen austauscht, um zu erfahren, was bei euch vor Ort aktuell von Bedeutung ist.

**Potenziell kritische Fragen oder Anmerkungen wird es natürlich auch geben. Lest euch dazu die Argumentationshilfen weiter unten durch.**

# BRIEFWAHLKAMPAGNE

Die Briefwahl wird ab dem 8. Februar bis zum 12. März um 18:00 Uhr, bei schwerer und plötzlicher Erkrankung noch bis 15:00 Uhr am Wahltag, möglich sein. Die Grünen schätzen, dass bis zu 50% der Wähler\*innen dieses mal per Brief wählen könnten. Mutmaßlich besonders viele junge Leute, vor allem in den Uni Städten, da viele Studis, auf Grund von Corona möglicherweise bei der Wahl nicht an ihrem Erstwohnsitz sind.

## WIE DAS BRIEFWÄHLEN FUNKTIONIERT

Bei allen Wahlen kann auch per Briefwahl gewählt werden. Die Unterlagen können mit dem der Wahlbenachrichtigung beigefügten Vordruck oder vielerorts auch direkt über das Internet bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung anfordern. Die Briefwahlunterlagen müssen möglichst frühzeitig angefordert werden. Sowohl die Übersendung der Unterlagen als auch die Rücksendung des Wahlbriefs können einige Zeit dauern, vor allem bei Versendung ins Ausland. Wer Briefwahlunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen übersandt, sobald die Stimmzettel vorliegen. Bei der Ausübung der Briefwahl ist es wichtig die mitübersandten Hinweise genau zu beachten. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Stimmabgabe ungültig ist!

Der rote Wahlbrief muss am Wahlsonntag bis zum Ende der Wahlzeit bei der auf dem Umschlag angegebenen Stelle sein. Für die rechtzeitige Rücksendung müssen Sie selbst sorgen. Bei Versand durch ein Postunternehmen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag vor der Wahl aufgegeben werden, bei entfernter liegenden Orten noch früher, da sonst nicht mit einer rechtzeitigen Zustellung gerechnet werden kann. Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sollte der Wahlbrief möglichst

bald bei einem Postamt per Luftpostbeförderung aufgegeben werden. Es ist auch möglich den Wahlbrief direkt bei der angegebenen Stelle abgeben. Dies ist vor allem dann zu empfehlen, wenn der rechtzeitige Eingang bei Versand durch das Postunternehmen nicht mehr sicher ist. Bei verspätetem Eingang kann die Stimmabgabe nicht berücksichtigt werden.

## UNSERE KAMPAGNE

Dazu entwickeln wir aktuell eine gesonderte Kampagne. Die Infos dazu haben wir Eurer Ortsgruppe geschickt - fragt am besten dort nach! Die Ziele sind:

- Unsere Zielgruppen an die Möglichkeit erinnern und motivieren, per Briefwahl wählen zu gehen.
- Unseren Zielgruppen (humoristisch) erklären, wie die Briefwahl funktioniert & wieso die Briefwahl viel chilliger ist, als erst am Tag der Wahl seine Stimme abzugeben

Die Grünen werden voraussichtlich eine "Call your Friends" Kampagne organisieren, die ihr unterstützen könnt, um gezielt auf die Briefwahl aufmerksam zu machen. Des weiteren könnt ihr es auch gern beim Haustürwahlkampf ansprechen.



# SOCIAL MEDIA WAHLKAMPF

Verbreitet unseren Hashtag #wähltverbessern. Wir kämpfen für ein ökologisch-soziales, antifaschistisches, queerfeministisches und antirassistisches BW und dafür kommt es auf jede\*n einzelne\*n von euch an!

## LOOK & FEEL UNSERES WAHLKAMPFS AUF SOCIAL MEDIA

Wir wollen überall professionell aussehende und ansprechende Sharepics, Videos und Stories spreaden. Dazu haben wir ein eigenes Corporate Design für den Wahlkampf entwickelt. Eure Ortsgruppen bekommen Vorlagen und andere Angebote zur Unterstützung dazu von uns.

### Unser Slogan „Mehr Grün Für Morgen“

Wir, die Grüne Jugend, wollen die Welt von Morgen aktiv mitgestalten. Die Grünen haben in ihrer Regierungszeit schon viel erreicht. Aber für uns ist klar: da geht noch mehr! Es braucht mehr Grün für Morgen: Für mehr Klimaschutz, mehr Mobilität, mehr Bildungsgerechtigkeit, mehr Digitalisierung und mehr Teilhabe!

**MEHR  
GRÜN  
FÜR MORGEN.**

**MEHR  
DIGITALISIERUNG  
FÜR MORGEN.**

**MEHR  
TEILHABE  
FÜR MORGEN.**

**MEHR  
KLIMASCHUTZ  
FÜR MORGEN.**

**MEHR  
MOBILITÄT  
FÜR MORGEN.**

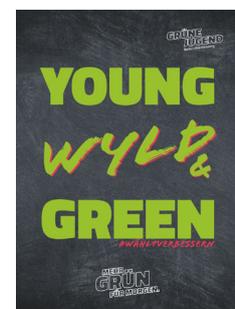
**MEHR  
BILDUNGS-  
GERECHTIGKEIT  
FÜR MORGEN.**

## Unser #wähltverbessern

Der #wähltverbessern spielt ironisch mit dem „Weltverbesserer“-Image. Mit dem Hashtag wollen wir klar machen: Alle Parteien wollen Baden-Württemberg verändern, wenn sie gewählt werden. Für uns ist klar: Wir wollen es verbessern. Unter diesem Hashtag wird unsere ganze Social Media Arbeit laufen. Je mehr Menschen den Hashtag benutzen, desto mehr Menschen erreichen wir. Abonniert, benutzt und verbreitet unseren Hashtag #wähltverbessern.

*#WÄHLTVERBESSERN*

## Unsere Sticker/Plakate



## Unsere Postkarten



## Unser Flyer

Du willst mehr über uns & unsere Themen erfahren?  
Dann besuche uns online:

**STAY AT HOME!**  
Aber auch zur Wahl!?

**MEHR GRÜN FÜR MORGEN.**  
#WÄHLTVERBESSERN

GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg

Alle Informationen zur Briefwahl unter:  
[gjbw.de/briefwahl](https://gjbw.de/briefwahl)

AM 14.3. GILT'S:  
**MEHR GRÜN FÜR MORGEN.**  
#WÄHLTVERBESSERN

GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg

**MEHR GRÜN FÜR MORGEN!**  
Wir kämpfen für eine Welt, in der wir nicht nur über Umweltschutz und Klimaschutz reden, sondern ihn endlich ambitioniert und konsequent umsetzen. In der alle die gleichen Chancen haben und Armut nicht einfach hingenommen wird. Eine Welt, in der Geflüchtete nicht im Mittelmeer ertrinken oder in Maria verharen müssen und in der Diskriminierung keine Chance hat.

Für eine Gesellschaft, die offen, bunt, tolerant ist und konsequent gegen Faschismus einsteht.  
Wir kämpfen für eine bessere Welt!

**SARAH HEIM & DENIZ GEDIK**  
KAMPFGESELLSCHAFT FÜR GERECHTE WÄHLEN UND VERBESSERTE POLITIK

**MEHR KLIMASCHUTZ FÜR MORGEN.**  
Das 1,5-Grad-Ziel ist nicht verhandelbar. Deshalb kämpfen wir für den vollständigen Kohleausstieg bis 2030 und dafür, mit dem Klimavorbereitung zukünftig alle Vorhaben des Landes auf ihre Klimaverträglichkeit zu überprüfen. Denn Baden-Württemberg soll noch vor 2040 klimaneutral werden.  
gjbw.de/Klima21

**MEHR BILDUNGS-GERECHTIGKEIT FÜR MORGEN.**  
Um allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Startchancen zu ermöglichen und Individualität bestmöglich zu fördern, müssen Gemeinschaftsschulen weiter ausgebaut und Ausbildungsberufe gestärkt werden. Unsere Vision: in gut ausgestatteten Schulen lernen die Schüler\*innen für die Welt von Morgen.  
gjbw.de/Bildung21

**MEHR DIGITALISIERUNG FÜR MORGEN.**  
Die Pandemie hat gezeigt: Gute Bildung und zeitgemäße Arbeitsplätze brauchen nicht nur digitale Endgeräte in den Schulen, sondern auch gutes Internet in jedem Home-Office. Gleichzeitig braucht es fundierte Medienbildung für alle.  
gjbw.de/Digitalisierung21

**MEHR TEILHABE FÜR MORGEN.**  
Es geht um unsere Zukunft! Wir fordern, dass das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16 Jahre gesenkt wird. Wir schützen Menschenrechte: Antidiskriminierungsforschung muss gestärkt und Baden-Württemberg Sicherer Hafen werden.  
gjbw.de/Teilhabe21

**MEHR MOBILITÄT FÜR MORGEN.**  
Für einen Euro pro Tag Bus & Bahn vor Ort nutzen, für zwei Euro in der Region und für drei Euro in ganz BW mobil sein: Das 1-2-3-6-Ticket ermöglicht bezahlbare, nachhaltige Mobilität für alle!  
gjbw.de/Mobilität21

**5 GRÜNDE FÜR GRÜN:**

1. FÜR EINE POLITIK DES **1,5-GRAD ZIELS**.
2. FÜR DAS **1-2-3 EURO TICKET**.
3. FÜR **DIGITALE BILDUNG** - AB JETZT!
4. FÜR EIN BADEN-WÜRTTEMBERG DAS ZUM **SICHEREN HAFEN** WIRD.
5. FÜR EIN NEUES LANDTAGSWAHLRECHT: **AB 16 WÄHLEN & MIT LISTE!**

**GJBW.DE** GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg

## TELEGRAM-GRUPPE

Auf Telegram gibt es die Möglichkeit unserem Landtagswahl-Channel beizutreten. Auf diesem Channel werdet ihr über Updates zum Landtagswahlkampf, Infos über Aktionen und Support Möglichkeiten informiert. Dort werden u.a. auch unsere Social Media Inhalte geteilt.

Klicke hier um dabei zu sein: <https://t.me/GJBWLTW21>

## WHATSAPP, TELEGRAM & ANDERE MESSENGERDIENSTE

Durch Corona verlagert sich viel Wahlkampf ins Netz. Deshalb wollen wir über individuellen Messenger Wahlkampf unsere Botschaften spreaden. Messenger-Wahlkampf erfolgt komplett privat. Teilt Inhalte, Informationen und Veranstaltungen in eurem WhatsApp-Status und nutzt unseren Profilbildrahmen. Gerne könnt ihr auch politische Memes, Kettennachrichten Links oder Dokumente in euren Gruppen verteilen. Dafür werden wir den Ortsgruppen auch kurze lustige Clips und Textvorlagen zukommen lassen. Wir werden außerdem ein paar GIFs sowie Memes und Sticker (für Telegram) zur Verfügung stellen.

## INSTAGRAM

Hier könnt ihr Veranstaltungen bewerben, politische Geschichten erzählen und Kandidat\*innen, Aktive und die GJBW verlinken. Sehr wichtig: teile die Inhalte der GJBW! Falls Du uns noch nicht folgst, kannst Du das hier nachholen: @gruenejugendbw

Durch regelmäßige Beitragsinteraktionen wie kommentieren, liken, speichern und reposten bekommt unser Kanal eine höhere Aufmerksamkeit auf Instagram.

## FACEBOOK

Da Facebook kaum noch von unserer Zielgruppe genutzt wird, werden wir hier nur Beiträge und Stories von Instagram hochladen und immer wieder auf unseren Instagram Account verweisen, da wir den als zentrales Medium im Wahlkampf nutzen.

## TINDER

Der Tinder-Wahlkampf läuft über euer privates Profil (wir empfehlen euch, kein Fake Profil zu machen, da diese schnell gemeldet werden und gelöscht). Ihr müsst mindestens 18 Jahre alt sein, um Tinder zu nutzen. Dort könnt ihr zB ein Foto von euch in unserem Kampagnen-Merch oder von Aktivitäten mit der GJ hochladen. Am besten erwähnt ihr direkt in der Beschreibung die GJ und dass ihr über euer Profil gerne anbietet, über die anstehende Landtagswahl zu reden. Es sollte klar sein, dass ihr hier nicht vorrangig zum Daten da seid, sondern um über politische Inhalte zu reden. Jedoch darf es nicht zu klar sein, sonst löscht Tinder euer Profil. Wenn ihr mit Menschen matcht, könnt ihr das Gespräch zu grünen Themen suchen und direkt auf die Landtagswahl am 14.03. aufmerksam machen.

## HINWEIS FÜR FINT\*- PERSONEN BEIM WAHLKAMPF

Als FINT\* Person ist es leider nicht unwahrscheinlich, dass ihr v.a. beim Wahlkampf über Tinder und die Messengerdienste anders behandelt werdet als Cis-Männer. Um diese sexistische Normen aus unserer Gesellschaft zu zerschlagen, ist es wichtig, dass wir uns im Wahlkampf stark machen. Es kann außerdem eine große Hilfe sein, sich v.a. innerhalb eurer Ortsgruppe als FINT\* Personen zu vernetzen. Ihr werdet wahrscheinlich ähnliche Erfahrungen machen und sich darüber auszutauschen kann euch gegenseitig Unsicherheiten nehmen und Motivation aufbauen. Am 17. Januar gibt es einen Workshop vom Landesverband, um trotz Sexismus oder anderen Diskriminierungsformen den

Wahlkampf zu rocken. Dafür entwickeln wir auch ein Buddyprogramm, bei dem erfahrenere Wahlkämpfer\*innen Erstwahlkämpfer\*innen beiseite stehen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne vertraulich an unsere FINT\* und Genderpolitische Sprecherin Feli (per Telegram oder unter: felice.mantel@gjbw.de) wenden.

Grundsätzlich gilt für alle, aber besonders für FINT\* Personen:

- Sobald ihr euch durch den Kontakt mit einer Person auf irgendeine Art und Weise unwohl fühlt, habt keine Scheu, den Kontakt abubrechen. (Auf Tinder Match auflösen oder melden, in den Messenger Diensten blockieren oder melden)
- Bleibt (zumindest anfänglich) hartnäckig, wenn ihr nicht ernst genommen werdet. Viel zu viele Leute denken immer noch, dass FINT\* Personen inkompetenter sind als Cis-Männer
- Tauscht eure Strategien und Befürchtungen untereinander aus (s.o.)
- Habt Spaß dabei! Natürlich gibt es einige Menschen, die blöde Kommentare ablassen werden. Lasst euch aber davon nicht verunsichern und freut euch auf die coolen Momente . davon gibt es viel mehr.

## WAHLKAMPF IM PERSÖNLICHEN UMFELD

Versucht in dem Zeitraum vor der Wahl mit möglichst vielen Freunden, Bekannten und Verwandten über Politik ins Gespräch zu kommen. Sprecht darüber, warum es wichtig ist zur Wahl zu gehen und wofür sich die Grünen einsetzen. Spricht v.a. aus euren eigenen Erfahrungen - denn persönliche Überzeugung ist immer wirkungsvoller, als sachliche Aufzählung von Themen. Erzählt von der Möglichkeit, per Brief zu wählen und erklärt ggf. wie das funktioniert.

# ANALOGE WAHLKAMPF FORMATE

## VERANSTALTUNGEN

Wir werden ein paar Veranstaltungen im Hybrid Format organisieren. Da ist es wichtig, dass so viele Menschen wie möglich einschalten und wir somit eine große Reichweite generieren. Termine, die bereits feststehen, findest Du weiter unten! Um regelmäßige Updates zu bekommen, kannst Du unseren Telegram Channel abonnieren (@GJBWLTW21)

## BUSTOUR - MACH MIT!

Der Landesvorstand bzw. Wahlkämpfer\*innen der GJBW kommen mit einem E-Van im Kampagnendesign zu euch in die Ortsgruppe bzw. Kreisverband um mit euch gemeinsam vor Ort Wahlkampf zu machen und euch vor Ort zu unterstützen. Es wäre cool, wenn ihr euch im voraus schon mal Gedanken macht, welche Aktionen ihr dann gemeinsam mit den Wahlkämpfer\*innen machen wollt.

## MOBILE BIB TUR - MACH MIT!

Die Mobile Bib ist ein cooler und speziell auf junge Menschen ausgerichteter mobiler Infostand den ihr bzw. eure Grünen Kreisverbände für euren Wahlkampf buchen könnt.

## HAUSTÜRWAHLKAMPF

Vorbereitung: Wenn ihr Lust auf Haustürwahlkampf habt, wendet euch am besten an euren Grünen Kreisvorstand, denn dieser hat (hoffentlich) einen guten Überblick auf das gesamte Gebiet und kann am Besten sagen um welche Orte bzw. Bezirke sich bisher noch niemand im Haustürwahlkampf kümmert. Es ist sinnvoll, wenn man im Haustürwahlkampf immer zu zweit unterwegs

ist. Das gibt Sicherheit und man hat bei schlechten Erfahrungen bei Gesprächen direkt eine Kontaktperson, um darüber zu reden. Bewährt hat sich, dass die Teams aus einer erfahrenen und einer unerfahrenen Person bestehen. Ihr könnt an verschiedenen Haustüren gleichzeitig klingeln, damit ihr die Corona-Regelungen einhaltet und trotzdem eine Person in der Nähe habt, die im Notfall unterstützen kann.

Achtet beim Haustürwahlkampf auch auf den richtigen Zeitraum der Hausbesuche. Empfohlen wird werktags zwischen 17:00 und 20:00 Uhr und am Wochenende zwischen 10:30 und 12:00 Uhr und zwischen 14:00 und 18:00 Uhr. In ländlichen Gebieten, in welcher der Anteil an Kirchgängern relativ hoch ist, sollte sich der sonntägliche Wahlkampf nicht mit den Gottesdienstzeiten überschneiden, da man so einige Gespräche verpassen kann.

Zeigt beim Haustürwahlkampf direkt zu wem ihr gehört und tragt die von der GJ bereitgestellten Pullis, Mützen und Masken und habt auch Grüne Flyer dabei. Diese könnt ihr interessierten Anwohner\*innen mitgeben und in Briefkästen werfen, falls euch niemand die Türe öffnet.

Hauptziel ist es, auf jeden Fall einen Flyer o.ä. dazulassen, damit sich die Person nach eurem Besuch nochmal vertieft mit den Grünen auseinandersetzen kann.

An der Türe: Ein Gespräch beim Haustürwahlkampf sollte nicht länger als 3 Minuten dauern. Daher sind Haustürwahlkämpfe nicht der Ort, um mit den Anwohnern große politische Diskussionen zu führen. Gegebenenfalls kann man die Person an der Haustür fragen, was sie aktuell politisch bewegt. Insgesamt sollte man sich mit eigenen, politischen Themen aber zurückhalten und weder das 1,5°C Ziel erläutern, noch den Gegenüber auf fehlende Verwendung einer gendergerechten Sprache hinweisen.

Bestandteil des Gesprächs sollten sein: der Wahltermin (14.3.2020), sowie die Briefwahl. Ihr könnt euch als "X von der Grünen Jugend" vorstellen. Bei detaillierten Fragen könnt ihr immer auf das Grüne Wahlprogramm verweisen.

MEHR  
GRÜN  
FÜR MORGEN.  
#WÄHLTVERBESSERN

Wenn ihr beim Haustürwahlkampf in eine unangenehme Situation kommt, weil der Gegenüber zum Beispiel seinen gesamten Zorn an den Grünen bei euch rauslässt, könnt ihr jederzeit das Gespräch abbrechen und gehen. Denn das sind Leute, die sowieso nicht die Grünen wählen. Ihr habt also nichts zu verlieren, wenn ihr einfach geht.

In diesen Zeiten ist es noch wichtiger, wie die Jahre zuvor, dass keine Wohnungen betreten werden. Dadurch schützt ihr eure und die Gesundheit der anderen. Haltet euch an die Abstandsregeln und achtet darauf, immer eine Maske zu tragen.

### **STICKER GUERILLA** (Infos zu rechtlichen Rahmenbedingungen weiter unten)

Ziel ist es, sichtbar die Stadt/den Ort zu bestickern. Dafür bekommt Eure Ortsgruppe von uns Sticker & Haftnotizen. Haftnotizen sind für Orte geeignet, an denen man die Nachricht gut abziehen kann, zB Haustüren, Briefkästen, Fahrräder,... Das Format ist coronakonform und sehr niedrigschwellig. Die Message multipliziert sich; macht bitte Fotos von den Stickern / Haftnotizen und teilt sie online über eure Kanäle. Vergesst nicht, die GJBW zu taggen!

### **STREET ART/POSTER GUERILLA** (Infos zu rechtlichen Rahmenbedingungen weiter unten)

- Überlegt euch Orte, an denen ihr mit Street-Art auf Themen aufmerksam machen könnt (Orientierung an unseren 5 Schwerpunkten)
- Fragt die Orte um Erlaubnis, bzw kontaktiert das Ordnungsamt wenn es sich um eine öffentliche Fläche handelt
- Für Poster und Plakataktionen wird es voraussichtlich einige Vorlagen geben.
- Beispiel: Parkplatz nehmen und bekleben - "hier könnte Ihr Garten sein"

# TIPPS FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

1. Häufige Themen in Wahlkampfgesprächen sind kommunalpolitische Angelegenheiten oder Themen aus dem Bereich Landwirtschaft. Sich darauf explizit vorzubereiten, ist sinnvoll, um auch als junge Person, als kompetent wahrgenommen zu werden.
2. Da man Wahlkampf prioritär dort machen soll, wo man besonders viele Chancen hat, potentielle Wähler\*innen zu erreichen, wird beim Wahlkampf im ländlichen Raum empfohlen in die Neubaugebiete mit Einfamilienhäusern zu gehen. Dies betrifft besonders den Haustürwahlkampf. Dabei muss man beachten, dass man weniger Haushalte schafft, wie Wahlkämpfer\*innen in Städten, da es von Haustür zu Haustür in der Regel weiter ist.
3. Bei allen Gesprächen sollte man darauf achten keine akademischen Begriffe zu verwenden. Geh davon aus, dass sich der Gegenüber weniger mit Politik auskennt als du. Daher ist es ratsam so zu reden, wie man es sich von GJ-Mitgliedern gewünscht hätte, als man gerade neu eingetreten ist.
4. Gimmicks werden im ländlichen Raum oft als überflüssig aufgefasst, meist reicht ein Flyer mit den Wichtigsten Informationen zu den Kandidat\*innen und zu Themen des Wahlkampfes.
5. Da die ländlichen Wahlkreise oft aus über 20 Kommunen bestehen, kann man als Wahlkampfformat alle Kommunen im Wahlkreis besuchen und dort eine Aktion vor Ort machen. Dabei kann z.B. die Bustour der GJBW unterstützen.
6. Die Social Media Kanäle der ländlichen Kreisverbände & Landtagskandidat\*innen sind oft weniger professionell gestaltet. Folgt den Kanälen trotzdem, damit sich die Reichweite erhöht. Bietet an, dem Kreisverband und den Landtagskandidat\*innen beim Gestalten der Accounts zu helfen, denn ihr kennt euch mit hoher Wahrscheinlichkeit besser mit Social Media aus.

# RECHTLICHER RAHMEN FÜR DEN WAHLKAMPF

## STICKER

Grundsätzlich kann eine Sachbeschädigung auch dann vorliegen, wenn eine Sache nicht nur unerheblich und nicht nur vorübergehend verändert wird. Bei Stickern kommt es hierbei auch insbesondere auf die Frage an, ob sie rückstandslos entfernt werden können oder nicht. Und wenn ja, mit was für einem Aufwand dies einhergeht. Hierbei ist es wichtig zu sagen, dass dies auch für Laternen etc. als öffentliches Eigentum gilt. Allerdings dürfte dies regelmäßig durch die Meinungsfreiheit gedeckt sein und (solange ihr euch nicht beim Aufkleben erwischen lasst) zu viel Aufwand in der Nachverfolgung sein, da nur die Person, die den Sticker angebracht hat, eine Straftat begeht. Daneben könnte ein Eigentümer auch Schadensersatz verlangen. Für diesen gilt aber das selbige.

## SPRÜHKREIDE

Bei der Sprühkreide sieht es ähnlich aus, wie bei den Stickern. Allerdings ist Sprühkreide von ihrer Natur her, meistens nicht dazu geeignet, über einen längeren Zeitraum zu bestehen. Was im Einzelfall ein längerer Zeitraum ist, ist schwer zu sagen. Da Sprühkreide aber durch Regen, oder Wasser leicht entfernt werden kann, sollten sich hier regelmäßig keine Probleme stellen.

## ROLLUP

Für ein Rollup dürfte in den meisten Fällen das gleiche gelten wie für ein Flashmob, da ihr dabei meistens eine Versammlung bildet. Ist das nicht der Fall (weil ihr zu wenig Personen seid) sollte dies regelmäßig eurer Meinungsfreiheit unterfallen.

Vorsicht ist allerdings immer dann geboten, wenn ihr hierfür in/auf fremde Gebäude eindringt. Wobei auch das im Regelfall nicht bzw. nur mit einem Platzverweis geahndet wird.

## TINDER

Ihr könnt direkt über Tinder Werbung schalten. Wollt ihr hierfür aber lieber nicht bezahlen lauft ihr insbesondere das Risiko, wegen eines Verstoßes gegen die Community-Richtlinien gebannt zu werden. Ihr dürft euren Account nicht verwenden, um Wahlwerbung zu verbreiten.

Aber: ihr werdet hier nur gelöscht. Das ist zwar ätzend, weil dann der Account neu erstellt werden muss aber nicht unbedingt verboten. Euer Account ist unter Umständen sehr schnell gelöscht. Auch kann ein neuer Account wieder gelöscht werden. (u.U. könnt ihr euch Schadensersatzpflichtig machen, allerdings ist das sehr unwahrscheinlich!)

## KETTENBRIEFE IM MESSENGER WAHLKAMPF

Auch hier gilt, evtl. verstößt ihr gegen die AGB bzw. die Community-Richtlinien. Damit kann euer Account gelöscht werden (!) und im ganz unwahrscheinlichen Fall könnt ihr euch Schadensersatzpflichtig machen, da die Community Richtlinien Teil der AGB sind. Aber auch das ist wieder sehr unwahrscheinlich.

## WICHTIGSTE TERMINE (die bereits feststehen)

16. Januar: Zwei Kampagnendesign Workshops

17. Januar: Wahlkampf & Queerfeminismus Workshop

8. Februar: Beginn der Briefwahl

14. Februar: One Billion Rising - Tag gegen Gewalt an Frauen

17. Februar: Politischer Aschermittwoch

24. Februar: Veranstaltung mit Winne Hermann

8. März: Frauenkampftag

14. März: Landtagswahl!